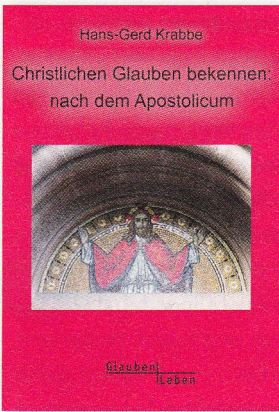




Für Gott streiten lernen



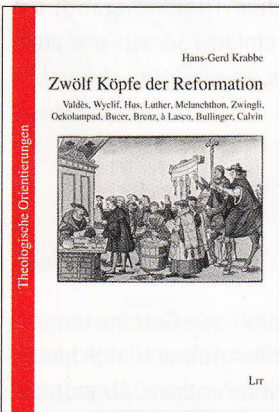
Hans-Gerd Krabbe

Christlichen Glauben bekennen: nach dem Apostolicum

LIT (Münster)

82 Seiten, 14,95 €

ISBN 978-3-9448-0406-4



Hans-Gerd Krabbe

Zwölf Köpfe der Reformation

LIT (Münster)

166 Seiten; 19,90 €

ISBN 978-3-6431-3394-6

Fast gleichzeitig schenkt uns der Verfasser – Gemeindepfarrer in Mittelbaden – zwei Schriften, die dasselbe Ziel verfolgen: Der glaubende Mensch soll verstehen können, was er glaubt. Gefühle allein genügen nicht, gute Werke der Liebe auch nicht. Der Glaube braucht Argumente. Er muss sich gegen Angriffe wehren können, er muss werbend weitersagen können, was er selbst vom Glauben hat. Damit stößt Krabbe in eine Lücke vor, die immer ärgerlicher wird: Wofür steht denn der christliche Glaube überhaupt? Wenn er nur das Weltklima kommentiert, Entwicklungshilfe, Wirtschafts-ethik, sexuelle Vielfalt usw., macht er sich zunehmend überflüssig. Krabbe setzt dagegen, dass Christen „Protestleute gegen den Tod“ werden und als solche „Protestleute für die Sache Gottes hier auf Erden“ und somit nicht für die Regenbogenfarben des politisch angepassten Zeitgeistes.

In „Christlichen Glauben bekennen“ erläutert Krabbe das Apostolische Glaubensbekenntnis und arbeitet mit ihm die Glaubensfragen ab, die sich aus der Bibel und der kirchlichen Lehrtradition von selbst stellen. In „Zwölf Köpfe der Reformation“ präsentiert er Glaubenszeugen vor, zur Zeit und nach Martin Luther und gibt den Lebensläufen Originalzitate bei, die dem Glauben zu den richtigen Worten verhelfen. Krabbe schreibt für Gemeindeglieder ebenso wie für Kirchenleitende. Letztere können lernen, warum glaubensferne und politisch korrekte Äußerungen mangelhaft sind.

Klaus Baschang